

Dies ist ein **WALDLAUBSÄNGER !** Sein Steckbrief:

- Der Bestand in der Schweiz von 2008-2012 wird mit 5'000-13'000 Paaren angegeben. Aber es ist ein signifikanter Rückgang zu beobachten. In der Schweiz ist er auch als Durchzügler zu beobachten, sein Winterquartier liegt im tropischen Afrika.
- Mit seinem auffallenden Gesang und dem Balzflug in den Baumkronen belebt der Waldlaubsänger unsere buchenreichen Laubwälder, zu deren lichtgrünem Laub sein lebhaft gelbgrünes Gefieder bestens passt. Er ist etwas grösser und lebhafter gefärbt als Zilpzalp und Fitis.
- Der Waldlaubsänger hat einen weißen Bauch, eine satt zitronengelbe Brust, eine gelbe Kehle und einen gelben Überaugenstreif. Der Rücken ist gelbgrün. Männchen und Weibchen haben die gleiche Färbung. Im Herbst sind die Farben matter.
- Sein Lebensraum ist der Laubwald. Er ernährt sich von Spinnen, Weichtieren, Insekten und deren Larven. Im Herbst frisst er gelegentlich auch Beeren. Er singt oft im Flug von einer Sitzwarte zur andern. Die Lebenserwartung beträgt bis zu acht Jahre.
- Der unauffällige Vogel mit dem trillernden Gesang steht neu auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Er versteckt seine Eier in einem gut getarnten Nest auf dem Waldboden. Das wird ihm freilich oft zum Verhängnis, denn dort sind seine Jungen eine leichte Beute für Marder und Füchse.
- Die Hauptbrutzeit ist Mai bis Juli. Das Nest - ein kunstvoller Kugelbau aus Halmen und Gras - errichtet er gut versteckt im Bodengebüsch. Wichtig ist, dass der Eingang von einem niedrigen Zweig aus sichtbar ist. Das Weibchen legt sechs bis sieben Eier, die 12 bis 14 Tage bebrütet werden. Die Jungvögel bleiben nach dem Schlüpfen noch 12 bis 13 Tage im Nest.
- Der Waldlaubsänger ist in der Schweiz und in weiten Teilen Europas gefährdet. Gegenwärtig kann nur vermutet werden, welche Faktoren zur negativen Bestandsentwicklung führen. Ein Forschungsprojekt der Schweizerischen Vogelwarte Sempach soll helfen, die zahlreichen offenen Fragen zu beantworten.

Zum Waldlaubsänger können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme seiner Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte Sempach](#) finden.